



CITYGEMEINDE
HAFEN-KONKORDIEN

KIRCHE SCHLOSS ZWISCHEN UND HAFEN

INFO Oktober – November 2018

600 Konfis aus Baden und Württemberg
zu Gast an der CityKirche Konkordien

Christen und Muslime sehen einander
beim Beten über die Schulter

Konkordien-Kantorei führt Wolfgang
Amadeus Mozarts c-Moll-Messe auf

HAAKON BECKER

werbung & gestaltung

ihr kreativpartner für individuelle lösungen

Industriestraße 35
68169 Mannheim
Tel. 0621 - 2 63 43
Fax 0621 - 15 46 16
haakonbecker@t-online.de

werbetechnik
digitaldruck
siebdruck
werbebanner
roll-ups & pop-ups
fahrzeugbeschriftungen
leuchtreklame
bauschilder
messebau
eventdekorationen



**ELEKTRO
KEHRBERGER**

68159 MANNHEIM • G7, 36 • Tel. 41 23 64

HOFFNUNG AUF DEN STRASSEN

Sie gehören zu den Bildern des heißen Sommers 2018: Menschenmassen auf den Straßen. In Bukarest und in Tel Aviv. Verärgert und aufgebracht. Über Korruption in Rumänien und über das Nationalitätengesetz in Israel. Gerechtigkeit wollen sie und dass alle, die im Heiligen Land leben, gleiche Rechte haben, als Juden und Araber, als Hebräisch-Sprachige und als Arabisch-Sprechende. Die Wut und die Hoffnung treiben sie auf die Straßen. Es braucht nicht viel, dass die Situation eskaliert. Gewaltbereite Fanatiker und Fanatikerinnen gibt es überall zwi- schendrin.

Die Szenen sind kaum anders als vor mehr als 2.000 Jahren am Osttor in Jerusalem. Auch dort waren Menschenmassen auf der Straße. Auch damals hofften sie auf den Gerechtigkeit bringenden Umbruch. Auf Recht für die Entrechteten. Auf Heilung für die Geschundenen. Auf eine Umkehrung der Verhältnisse. Auf den Messias. Sie warteten am Osttor. Und dann kam er geritten. Nicht auf dem hohen Roß, sondern auf einem Esel. Kein Einzug mit Pomp und Gloria, aber einer der sie ahnen ließ: Hier ist der Same dafür gelegt, dass nicht alles bleibt, wie es ist. Die Hoffnung hatte sie auf die Straßen ge- trieben. Aber schon damals wurde aus Hosianna-Rufen irgendwann der Ruf der aufgebracht Menge: Kreuzigt ihn!

Es braucht diese Menschen auf den Straßen, die laut und unbequem die Hoffnung auf Gerechtigkeit wach halten. Und es braucht die Besonnenheit, dass aus Leidenschaft nicht Fanatismus wird. Auch bei uns. Auch in diesem Herbst.

Ihre Dr. Heike Springhart



Die Menschen haben am Jerusalemer Osttor vor 2.000 Jahren auch auf den Umbruch gehofft. Foto: Springhart

ZWISCHEN SCHLOSS UND HAFEN...

Noch träge aus dem heißen Sommer kommen wir in einen bewegten Herbst. Wir beginnen gemeinsam am 07. Oktober mit unserem Mitarbeiterfest nach dem Gottesdienst mit der Konkordien-Kantorei, in dem die neuen MitarbeiterInnen der KiTas eingeführt werden. Und machen uns dann auf den Weg über die Konfi-Nacht (s. S. 6) zum Nachtwandel, der am 26. und 27. Oktober in den Jungbusch ruft. Wie immer ist in der Hafenkirche eher ruhiges Programm zum Chillen, rumänische Klänge, bulgarischer Gesang, Worte und Vinyl, Kontrabass und vieles mehr. Das genaue Programm steht dann in den Nachtwandel-Veröffentlichungen.

Am Mi, 31. Oktober, wird in einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst mit den Klängen der Konkordien-Kantorei die Reformation gefeiert und anschließend beim Empfang besteht viel Gelegenheit zum Austausch.

Am Buß- und Betttag, Mi, 21. November, feiern wir in der Christuskirche einen Kantatengottesdienst mit der Kantate „Nach dir, Herr, verlanget mich“ (BWV 150). Die Feier mit allgemeiner Beichte und Abendmahl wird geleitet von Stefan Scholpp und musikalisch gestaltet von Bettina Horsch (Sopran), dem Ensemble Mannheim Vocal und Concerto Mannheim unter der Leitung von KMD Johannes Michel.

Am 23. November, 18:00 Uhr, lädt die Notfall-Seelsorge Mannheim, die das ganze Jahr über viele Menschen in der Stadt in Not begleitet hat, zum Blaulichtgottesdienst beim ASB in deren Rettungswache „Auf dem Sand“ ein.

Die Illumination des Weihnachtsbaums mit dem Bürger- und Gewerbeverein auf der Konkordienwiese bezeichnet dann am Freitag, den 30. November, um 17:30 Uhr, den Übergang in die Adventszeit.



Auch 2018 feiert die Notfall-Seelsorge ihren traditionellen Blaulichtgottesdienst. Foto: KathMa

FRIEDENSDEKADE UNTER DEM MOTTO: KRIEG 3.0

Die FriedensDekade vom 11. bis 21. November will unter dem Titel „KRIEG 3.0“ ermutigen zur gewaltfreien Lösung von Konflikten, für den Vorrang ziviler Methoden in der Konfliktbearbeitung, gegen Rüstungsproduktion und Rüstungsexporte, für die Einhaltung der Menschenrechte und für mehr soziale Gerechtigkeit. Dieses Jahr gedenken wir besonders des Ausbruchs des Dreißigjährigen Kriegs im Jahr 1618 und des Endes des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren.

In Kooperation mit der Neckarstadtgemeinde und dem Bildungszentrum sanctclara laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

Drei Abende für Friedliebende in der CityKirche Konkordien, R2 (Alte Sakristei)

Mo, 24. September, 19:30 Uhr: „Friede sei mit dir“. Biblische Anleitungen zum Frieden.

Mo, 22. Oktober, 19:30 Uhr: „Bogen, Schwert und Krieg werde ich zerbrechen und aus dem Land verbannen“. Biblische Abwehr der Gewalt.

Mo, 12. November, 19:30 Uhr: „Krieg 3.0“ – Gemeinsame Vorbereitung des Gottesdienstes zur Friedensdekade am 18. November.

Gottesdienst zur Friedensdekade am 18. November, 11:00 Uhr, in der CityKirche Konkordien.

Das **ökumenische Mittagsgebet** in St. Sebastian wird vom 11. bis zum 21. November um 12:00 Uhr zum täglichen Friedensgebet, in St. Sebastian (Marktplatz).

Musikalische Andacht mit Texten und Musik zum Frieden am Mittwoch, 21. November, 19:00 Uhr, in der Diakoniekirche Luther.

Krieg 3.0 – in Zeiten eines sich verschärfenden Cyberwar ein wirklichkeitsnahes Motto.

Foto: Friedensdekade



ar

BADEN-WÜRTTEMBERGS KONFIS ZU GAST IN DER CITYKIRCHE

„Guck mal, da vorne sind auch welche...“, „Sind das Mannemer oder Badener oder Schwaben?“, „Die suchen das gleiche wie wir“ – solche oder so ähnliche Gespräche wird man am 19. Oktober in den Mannheimer Quadraten hören können. 16 Mannheimer Konfirmandengruppen haben dann Besuch: 14 Gruppen aus Württemberg und Baden werden anreisen, über 600 Konfirmanden die 2. Konfi-Nacht in Baden und Württemberg erleben. Mit einer Rallye durch die Innenstadt geht es los, damit alle am Schluss das Prinzip der Quadrate verstanden haben. Gemeindegemischte Gruppen fotografieren Worte aus Psalm 139 „Von allen Seiten umgibst du mich“ – Konfi im Quadrat eben. Für das Wort „Konfi“ müssten sie also zuerst zu K, dann zu O usw. laufen. Auf jedem Foto muss der Buchstabe des Quadrats und ein Teil der Gruppe zu sehen sein!

Der Abend endet mit dem Segen in der CityKirche Konkordien zusammen mit Landesbischof Dr. Cornelius Bundschuh. Danach füllen sich die Straßenbahnen und es geht zurück in die Gemeindehäuser, in denen die Nachtlager eingerichtet sind.

Samstags gibt es Workshops. Konfi-Themen wie Abendmahl, Taufe und Psalmen kommen dabei ebenso vor wie Begegnungen mit der jüdischen Jugend und in der Moschee. Aus über 20 verschiedenen Angeboten kann vor- und nachmittags jeweils eins besucht werden. Um 12:00 Uhr treffen sich alle noch einmal in der CityKirche zu einem Konfi-Gottesdienst. Begleitet von einer Konfi-Band wird gesungen und gebetet und auf Gottes Wort gehört. „Von allen Seiten umgibst du mich, Gott“ – das sollen die Konfis mit nach Hause in ihren Alltag nehmen – neben allen Erinnerungen an diese Konfi-Nacht in Mannheim. **Ute Mickel**



Auch in Mannheim werden zum diesjährigen Konfi-Tag genau wie im vergangenen Jahr über 600 Teilnehmer erwartet. **Foto: EKIBA**

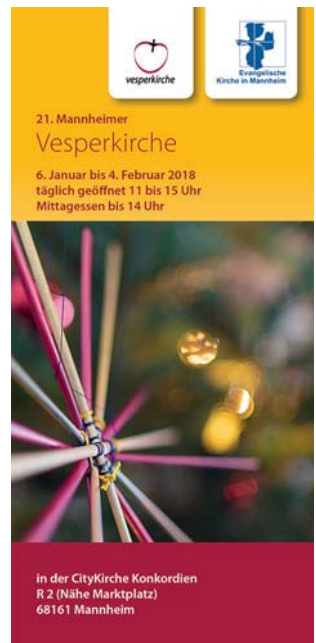
PREDIGTREIHE ZUR VESPERKIRCHE VOM 06. JANUAR BIS 04. FEBRUAR

RechtSchaffen lautet der Titel der Predigtreihe zur 22. Mannheimer Vesperkirche im kommenden Jahr. Weil die immer wieder darauf hinweisen will, dass Menschen in Armut nicht zu ihrem Recht kommen – in vielerlei Weise. So stand im ersten Entwurf des 5. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung vom Oktober 2016 (S. 172ff) noch Folgendes: „In Deutschland beteiligen sich Bürger und Bürgerinnen mit unterschiedlichem Einkommen nicht nur in sehr unterschiedlichem Maß an der Politik, sondern es besteht auch eine klare Schiefelage in den politischen Entscheidungen zulasten der Armen. Damit droht ein sich verstärkender Teufelskreis ..., bei dem sozial benachteiligte Gruppen merken, dass ihre Anliegen kein Gehör finden und sich deshalb von der Politik abwenden – die sich in der Folge noch stärker an den Interessen der Bessergestellten orientiert.“ Im Laufe der Ressortabstimmung wurde der Passus dann gestrichen.

In der Vesperkirche finden arme Menschen deshalb bei allen Gehör: Bei denen, die das Essen bringen, bei denen, die beraten, bei denen die medizinisch versorgen. Bei der Mannheimer Stadt-Öffentlichkeit, die die Berichte in der Presse verfolgt.

Wer mitarbeiten möchte, kann sich vom 15. bis 31. Oktober, Mo. bis Do. von 08-12:00 Uhr und Di. zusätzlich 17-19:00 Uhr telefonisch unter 0621-32859568 anmelden. Neue Mitarbeitende werden in die Abläufe eingeführt am Do, 08. November, 20:00 Uhr, oder Mo, 19. November, 18:00 Uhr. Wer spenden möchte kann das tun unter dem Stichwort „Vesperkirche“ an die Evangelische Kirche in Mannheim, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07 (BIC: MANSDE66XXX).

Ein Flyer nennt alle Details zur Vesperkirche 2019 (http://www.vesperkirche-mannheim.de/uploads/pdf/Flyer_Vesperkirche2018-WEB2.pdf). **Foto: EKMA**



ar

GEGEN DEN TREND DER ZEIT: IM GESPRÄCH BLEIBEN

Als 1994 in Mannheim eine neue große Moschee gebaut werden sollte – auf einem Parkplatz im Jungbusch – gab es einen Aufstand. Die angestammten Bewohner des Stadtteils befürchteten, dass ihr sowieso bereits in einer sozialen Schieflage befindliches Quartier endgültig abstürzen würde, wenn nun auch noch die Muslime hier zur Moschee gehen würden... Außerdem stand die Befürchtung im Raum, dass das Minarett größer sein könnte als der Kirchturm der gegenüber liegenden katholischen Liebfrauenkirche. Damit es trotz der Aufregung zu einem Miteinander kommen konnte, wurde damals ein Gesprächskreis initiiert. Daraus ist über die Jahre die Christlich-Islamische Gesellschaft gewachsen. Ein offenes Gesprächsangebot von Gläubigen und Zweiflern aus den Gemeinden und darüber hinaus – Christen und Muslimen. Heute sind viele stolz auf dieses Bild aus Mannheim: eine Moschee direkt neben einer Kirche! In der BILD wurde das mal perspektivisch so verzerrt dargestellt, dass man meinen konnte, das Minarett sei tatsächlich größer. Warum? – um Konflikt zu schüren. Aber so ist es nicht und dieser Konflikt ist in Mannheim nicht ausgebrochen. Inzwischen gibt es im Jungbusch zwei große Moscheen – in der Stadt sind es insgesamt etwa 20 Moscheegemeinden unterschiedlichster Couleur. Die Menschen die hierher kommen, sind lange schon „Mannemer“ und in der Stadt etabliert. Die Stadt rühmt sich gerne ihres toleranten Umgangs – tatsächlich ist hier vieles gelungen, was anderswo zu dauernden Verwerfungen geführt hat.

In Mannheim sind wir ständig im Gespräch. In diesem Herbst steht im Rahmen der „einander. Aktionstage – onascht soi un zomme gheere“ (anders sein und zusam-



Pflegen in Mannheim seit vielen Jahren eine gute Nachbarschaft: Die Yavuz Sultan Selim Moschee...

Foto: Wikipedia

mengehören auf kurpfälzisch) ein neues Projekt ins Haus: Einander beim Beten über die Schulter sehen – das hört sich komisch an. Und doch so etwas Ähnliches haben wir vor. Auf immer neue Weise versuchen wir, einander zu verstehen, voneinander und umeinander zu wissen. Nun geht es darum, sich gegenseitig zu besuchen in den Gottesdiensten und beim Freitagsgebet. Einander wahrnehmen und versuchen zu verstehen, was damit jeweils gemeint ist, mit den Ritualen, mit der Liturgie aber auch mit Worten und Inhalten. Im Anschluss an die Gottesdienste und das Gebet gibt es die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und das gemeinsame Erleben zu vertiefen:

CityKirche Konkordien: 30. September, 11:00 Uhr

Yavuz Sultan Selim Moschee: 05. Oktober, 12:30 Uhr

Katholische Kirche St. Sebastian: 20. Oktober, 17:00 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen! Wir bitten darum, sich angemessen zu kleiden. Außerdem laden fünf Moscheegemeinden am 03. Oktober von 10:00 bis 20:00 Uhr zum Tag der offenen Moschee ein.

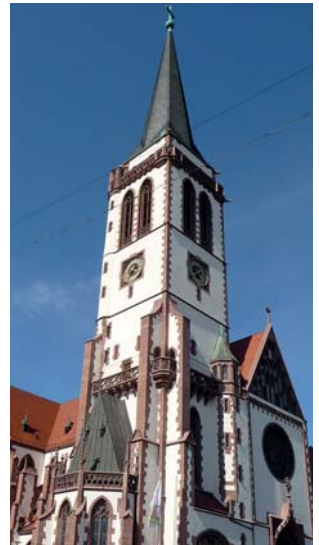
Herzliche Einladung auch zum **Gesprächskreis der Christlich-jüdischen Gesellschaft**. Der trifft sich 15:00 bis 17:00 Uhr jeweils in der jüdischen Gemeinde (F 3,4 Klingel links unten Jugendraum + Küche).

Mo, 08. Oktober: Über den Schriftsteller Siegfried Einstein mit Ilona Einstein über ihren verstorbenen Ehemann.

Mo, 05. November: Desintegriert euch! Eine Debatte über das Buch von Max Czollek zu der Frage, wie Juden heute in Deutschland leben können und sollten – mit Dr. Esther Graf und Ilka Sobottke.

...und die katholische

Liebfrauenkirche. Foto: Wikipedia



GOTTESDIENSTE IN DER CITYGEMEINDE HAFEN-KONKORDIEN

19. So. n. Trinitatis	07. Oktober
Konkordien	11:00 alles ist gut! Gottesdienst zu 1. Timotheus 4 mit Taufe und Einführung neuer MitarbeiterInnen der KiTas mit Anne Ressel, Dr. Heike Springhart, Ilka Sobottke und der Konkordien-Kantorei, anschl. Mitarbeiterfest
Hafen	19:00 Feier des Lebens – nearby h(e)aven Abendgottesdienst mit Sven-Joachim Haack
20. So. n. Trinitatis	14. Oktober
Konkordien	11:00 frei im „als ob“. Gottesdienst zu 1. Korinther 7 mit Christine Hoffmann
Hafen	19:00 Tut um Gottes Willen etwas Tapferes – nearby h(e)aven. Abendgottesdienst mit Ilka Sobottke
21. So. n. Trinitatis	21. Oktober
Konkordien	11:00 (des)integriert euch! Gottesdienst zu Jeremia 29 mit Ilka Sobottke und Shavgar Murad
Hafen	19:00 Das Böse mit Gutem überwinden – nearby h(e)aven. Abendgottesdienst mit Anne Ressel
22. So. n. Trinitatis	28. Oktober
Konkordien	11:00 Denn sie wollen nicht, was sie tun. Gottesdienst zu Römer 7 mit Anne Ressel
Hafen	19:00 gegen Weltherrscher der Finsternis – nearby h(e)aven. Abendgottesdienst mit Ilka Sobottke
Reformationstag	31. Oktober
Konkordien	19:00 Festlicher Abendmahlsgottesdienst mit Dekan Ralph Hartmann und der Konkordien-Kantorei. Verleihung der Konkordienmedaille, anschließend Empfang
23. So. n. Trinitatis	04. November
Hafen	09.30 in zwei Welten. Abendmahlsgottesdienst zu Römer 13 mit Christine Hoffmann
Konkordien	11:00 Ehre übergebührt. Gottesdienst zu Römer 13 mit Dr. Heike Springhart

GOTTESDIENSTE IN DER CITYGEMEINDE HAFEN-KONKORDIEN

	Hafen	19:00	nearby h(e)aven. Abendgottesdienst
Drittletzter So. d. KJ 11. November			
	Konkordien	11:00	Den Blick Gottes aushalten. Jazz-Gottesdienst mit Abendmahl mit Dekan Ralph Hartmann
	Hafen	19:00	gänse und verrat und öffentliche ämter... nearby h(e)aven. Abendgottesdienst mit Ilka Sobottke
Vorletzter So. d. KJ 18. November			
	Konkordien	11:00	Krieg 3.0. Gottesdienst zur FriedensDekade mit Anne Ressel und Team
	Hafen	19:00	frei leben – nearby h(e)aven. Abendgottesdienst mit Dr. Heike Springhart
Buß- und Bettag 21. November			
	Christus- kirche	19:00	„Nach dir, Herr, verlangst mich“. Kantaten-Gottesdienst mit allgemeiner Beichte und Abendmahl mit Stefan Scholpp, Bach-Kantate BWV 150 mit Bettina Horsch, Ensemble Mannheim Vocal und Concerto Mannheim unter der Leitung von Johannes Michel
Ewigkeitssonntag 25. November			
	Konkordien	11:00	Der Himmel der kommt, ist auch der Himmel der ist. Gottesdienst zu Jesaja 65 mit Totengedenken mit Anne Ressel und Ilka Sobottke
	Hafen	19:00	Mein Licht leuchtet – nearby h(e)aven. Abendgottesdienst mit Anne Ressel
Welt-AIDS-Tag 01. Dezember			
	Konkordien	19:30	Ökumenischer Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag mit Ilka Sobottke
1. Advent 02. Dezember			
	Hafen	09:30	am anderen Tor. Abendmahlsgottesdienst mit Dr. Heike Springhart
	Konkordien	11:00	Ich wurde nicht gefragt. Abendmahlsgottesdienst mit Christine Hoffmann
	Hafen	19:00	das herz in erwartung wenden – nearby h(e)aven. Abendgottesdienst mit Ilka Sobottke

Oktober - November 2018

- Mi, 03. Oktober 10:00*
Führung und Gespräch mit der ESG Yavuz Sultan Selim Moschee
- Mi, 03. Oktober 15:00*
Unser Zusammenleben braucht Menschlichkeit. Kundgebung im Schlosshof, beginnend mit einem Demonstrationszug vom Alten Messplatz zum Schloss um 14:00 Uhr
- Sa, 7. Oktober 12:00*
Mitarbeiterfest CKK
- Mi, 10. Oktober 16:00*
Konfi-Unterricht TZ
- Mi, 10. Oktober 17:00*
Weinwanderung in der Pfalz mit der ESG – bitte anmelden !!! ESG
- Sa, 13. Oktober 10:00*
Kinderfrühstück AS
- Mi, 17. Oktober 20:00*
Demokratie retten – raus aus dem Bubble, rein ins Gespräch ESG
- Fr, 19. Oktober 18:30*
Konfi-Nacht TZ/CKK
- Sa, 20. Oktober 12:00*
Konfi-Gottesdienst CKK
- Mo, 22. Oktober 19:30*
„Bogen, Schwert und Krieg werde ich zerbrechen und aus dem Land verbannen“ Biblische Abwehr der Gewalt. Gesprächsabend zur FriedensDekade AS/CKK
- Mi, 24. Oktober 19:00*
Konzert Musikhochschule CKK
- Mi, 24. Oktober 20:00*
Demokratie gestalten... und tut um Gottes Willen etwas Tapferes ESG
– digital, analog, per Petition oder wie?
- Fr, 26. Oktober/Sa, 27. Oktober*
Nachtwandel Jungbusch
- Mi, 31. Oktober 19:00*
Reformationsfest mit Verleihung der Konkordienmedaille CKK

TERMINKALENDER

29. Oktober bis 02. November

Herbstferien

Mi, 07. November 20:00

Demokratie leben – Selbstwirksamkeit erfahren.

ESG

Theaterworkshop mit Frieder Schmitz

Sa, 10. November 10:00

Kinderfrühstück

AS

11. November bis 21. November 12:00 täglich

Ökumenisches Friedensgebet

St. Sebastian (Marktplatz)

Mo, 12. November 19:30

„**Krieg 3.0**“ Gemeinsame Vorbereitung des Gottesdienstes zur
Friedensdekade am 18. November

AS/CKK

Mi, 14. November 20:00

ESG goes Kultur – bitte anmelden !

ESG

So, 18. November 17:00

Konzert „Preachermans friends“

CKK

Mi, 21. November 20:00

blackKklansmann – Filmabend

ESG

Fr, 23. November 18:00

Blaulichtgottesdienst der Notfall-Seelsorge Mannheim ASB Rettungswache,
Auf dem Sand

Sa, 24. November 10:00

Kinderfrühstück

AS

Mi, 28. November 20:00

Lebkuchen, Printen und Betmännchen – Plätzchen backen by
Ilka, R 3,2b

ESG

Fr, 30. November 17:30

Illumination des Weihnachtsbaums

mit dem Bürger- und Gewerbeverein

CKK

So, 16. Dezember 17:00

Wolfgang Amadeus Mozart: Große Messe in c-Moll (KV 427)

CKK

Konzert der Konkordien-Kantorei unter Leitung von Heike
Kiefner-Jesatko

ESG-HERBSTSEMESTER 2018: TUT UM GOTTES WILLEN ETWAS TAPFERES...

Seit dem Ende des 2. Weltkriegs war die Angst, unsere Demokratie könne in Gefahr sein, noch nie so stark. Ereignisse wie die in Chemnitz, aber auch das Sommertheater des Innenministers oder die Hilflosigkeit der alten Volksparteien angesichts des Erstarkens der AFD und der Machtzuwachs der Autokraten weltweit mahnen: Demokratie ist keine gottgegebene Selbstverständlichkeit. Schon gar nicht in unserem Land! Zitate wie das von Erich Kästner bekommen eine neue Bedeutung. 1958 sagte er anlässlich der Erinnerung an 25 Jahre Bücherverbrennung durch die Nazis: *„Die Ereignisse von 1933 bis 1945 hätten spätestens 1928 bekämpft werden müssen. Später war es zu spät. Man darf nicht warten bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird. Man darf nicht warten bis aus dem Schneeball eine Lawine geworden ist. Man muss den rollenden Schneeball zertreten. Die Lawine hält keiner mehr auf... Drohende Diktaturen lassen sich nur bekämpfen, ehe sie die Macht übernommen haben.“*

„Tut um Gottes willen etwas Tapferes“ ist ein Satz von Huldrych Zwingli – der Zürcher Reformator war ein überzeugter Demokrat. Alles musste verhandelt und diskutiert werden – auch die Zürcher Bibelübersetzung. Demokratie steht im Mittelpunkt dieses Herbstsemesters: Demokratie gestalten und üben, mit Vorträgen und Planspiel, Theaterworkshop und Reisen. Dazwischen gönnen wir uns Kultur und Ausflüge und freuen uns auf immer neue Leute. Wie immer unterstreicht nearby h(e)aven, unser Abendgottesdienst sonntags 19:00 Uhr in der Hafenkirche, in Reflexion und gemeinsamem Leben das Semester. Das Programm der ESG liegt in den Kirchen aus, ist auf der ESG-Facebook-Seite oder unter www.esg-manheim.de nachzulesen. **is**



Zwinglis Theologie und sein Wille zur unbedingten Demokratie beschäftigt die ESG im Herbstsemester. Foto: Wikipedia



Mannheim – Quadrate und mehr

Unser Hafen bringt bunte Vielfalt in die Region und in die Welt.



Staatliche Rhein-Neckar-
Hafengesellschaft Mannheim mbH
www.hafen-mannheim.de

Hafen Mannheim
weltweit für die Region

(K)EINE HANDBREIT WASSER UNTERM KIEL

Ende Juli hatte die Trockenheit das gesamte Land im Griff und die Pegel auch von Rhein und Neckar sanken. Die Binnenschifffahrt konnte nur noch mit verringerter Ladung fahren. Anfang August waren dann unter 1,50 Meter Wasserstand und die Wichern mit ihren 90 Zentimetern Kiel drohte in ihrer Halle im Mühlauhafen aufzusetzen. Nach langem Suchen nach einem Liegeplatz fanden wir freundliche Aufnahme im Oberwasser der Feudenheimer Schleuse, wo die Wichern vertaut wurde. Dafür ist den Verantwortlichen der Schleuse herzlich zu danken. Einmal mehr zeigte sich, wie viel Unterstützung die Wichern rund um den Hafen immer wieder erfährt.

Ende August machte dann auch noch ein Blitzschlag bei Gewitter zwei Batterien den Garaus. Nachdem der Schaden behoben war, konnte das Schiff aufbrechen zu einem der schönsten Ereignisse des Jahres. Wir begingen die Hochzeit eines Binnenschiffersohnes in Neckargerach auf der Wichern, was für einige der Bootsführer eine Mehrtagestour auf dem Neckar bedeutete. Und das war schon die zweite Trauung, die wir dieses Jahr auf dem Schiff gefeiert haben.

Solche Ereignisse wären nicht möglich ohne das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die sich um Schiff und Fahrten kümmern. Schön ist, dass im Herbst weitere Verstärkung durch unterschiedliche Menschen zu uns stoßen wird, die dem Wasser verbunden und von der Idee der Binnenschifferseelsorge begeistert sind.

Wer mit Leidenschaft für die Schifffahrt oder aus Sehnsucht nach dem Wasser in kleinem Kreis (bis 12 Personen) auf der Wichern heiraten oder eine Taufe feiern möchte, kann sich jederzeit gerne melden.

ar



Die „Wichern“ ist wie zuletzt in Neckargerach auch einmal ein schwimmendes Trauzimmer.

Foto: privat

KONKORDIEN-KANTOREI FÜHRT MOZARTS C-MOLL-MESSE AUF

In einem Brief an seinen Vater Leopold vom 04. Januar 1783 erfahren wir, dass Mozart ein Gelöbnis einlösen musste. Zum Dank für die Genesung seiner Verlobten Constanze Weber, die schwer erkrankt war, schrieb er die Große Messe in c-Moll. Constanze Weber war übrigens Mannheimerin. Mozart fährt 1782 mit Constanze nach Salzburg, um seine Verlobte seinem Vater und seiner Schwester vorzustellen. Im Gepäck hatte er auch einige Teile der Messe. Während ihres Salzburger Besuchs wurde das Werk in einem Gottesdienst unter der Leitung des Komponisten und mit Constanze als Sopranistin aufgeführt. Nach dieser Aufführung blieb die Messe unvollständig.

Die c-Moll-Messe ist viel umfangreicher als Mozarts sonstige Messen. Es ist nicht zu überhören, dass er sich in ihr mit der barocken Polyphonie beschäftigt hat. Es existieren einige Vervollständigungen der c-Moll-Messe. Ich habe mich entschieden die neueste Fassung, die der Chorleiter F. Bernius und der Musikwissenschaftler U. Wolf mit dem Carus-Verlag verwirklicht haben, aufzuführen. Die Beiden haben die Messe sensibel ergänzt, die Orchestrierung mit anderen Messen Mozarts verglichen und versucht, das Werk nicht maßgeblich zu verändern. Ich finde, es ist ihnen sehr gut gelungen. **hkj**

Wolfgang A. Mozart: Große Messe in c-Moll (KV 427)

So, 16. Dezember 2018, 17:00 h, CityKirche Konkordien
Solisten: Sabine Götz (Sopran), Daniela Gerstenmeyer (Sopran), Sebastian Hübner (Tenor), Thomas Jesatko (Bass), Orchestermmitglieder des NTM und die Konkordien-Kantorei, Leitung: Heike Kiefner-Jesatko
Karten zu 25, 17/14, 12/9 Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder ab November im Pfarrbüro.



Zum Dank für eine Genesung hat Wolfgang Amadeus Mozart seine c-Moll-Messe komponiert.

Foto: Wikipedia

ADRESSEN FÜR DIE GEMEINDE

Pfarramt CityKirche

R3, 3 • 68161 Mannheim

Tel: 2 42 08

Fax : 122 28 99

CitykircheKonkordien@
ekma.de

Web: www.citykirche-konkordien.de

Sekretariat

Christine Stadtfeld +

Rosa Posternak

Mo - Do 09 - 12 Uhr

Mo 12 - 15 Uhr (ESG)

Mi 13 - 16 Uhr (ESG)

Fr 13:30 - 16:30 Uhr

Pfarramt Hafenkirche

Kirchenstr. 11

68159 Mannheim

Tel: 2 17 58

Fax: 122 28 57

hafengemeinde@ekma.de

Web: www.hafenkirche-mannheim.de

Sekretariat

Rosa Posternak

Mi + Do 10 - 12 Uhr

Pfarrerinnen

Ilka Sobottke (ilka.

sobottke@ekma.de)

Anne Ressel (anne.

ressel@ekma.de)

Dr. Heike Springhart

([heike.springhart@](mailto:heike.springhart@ekma.de)

ekma.de)

Kirchendiener: Max Klemig, (über das Pfarrbüro der City-Kirche) • Erna Aragian, Tel. 156 11 83 (Hafenkirche)

Konkordien-Kantorei

Leitung: Heike Kiefner-Jesatko, heikekiefner-jesatko@arcor.de

Kirchenälteste: M. Black, W. Dettmar, H. Fath, R. Friehmelt, U.V. Ingmanns, A. Kehrberger, A. Landin, G. Merkle, K. Metzler, A. Mouchili-Njoya, Dr. Ch. Peters, I. Schmidt

Kindertagesstätten

Arche Noah, T6, 36, Tel. 1 35 86, Leitung: D. Rudakowski

Hafenkirche, Hafenstr. 34, Tel. 156 50 11, Leitung: R.T.

Agostin

Trinitatis, G 4, 16, Tel. 201 05, Leitung: A. Schreiber

Evangelische Studierendengemeinde

R3, 3, 68161 Mannheim, Tel. 2 11 72, Fax: 122 28 99,

E-Mail: esg@ekma.de; Web: www.esg-mannheim.de

Studierendenpfarrerin: Ilka Sobottke

Sekretariat: Christine Stadtfeld

Beratung für ausl. Studierende: Mo./Mi. nach Vereinbarung

Diakonie

DiakoniePunkt Konkordien, R3, 2b, Beratung,

Begegnung, Laden und Café, Mo. - Fr., 11:00 – 15:00

Kontakt: Petra Casper, Tel. 97 66 57 00

Migrationsberatung, R3, 3, Mo. + Do., 09:00 – 12:00

Kontakt: Susanne Krause, Tel. 1229459

Wohnungsnotfallberatung, R3, 3, Mo., 13:00 – 15:00

Kontakt: Marie-Louise Uhrig, Tel. 01 75 – 444 40 97

Selbsthilfegruppen

NA – Narcotics anonymous, Do., 18:00

Kontakt über Pfarramt CityKirche

REGELMÄSSIGE TERMINE

CityKirche Konkordien

Gottesdienst

So., 11:00 Gottesdienst mit Predigtreihen

Offene Kirche

Die Kirche ist Mo. - Sa. von 11:00 bis 15:00 geöffnet. Sie bietet einen geschützten Raum für Meditation und Ruhe, Begegnung und Gespräch.

Konkordien-Kantorei

Probe: Do., 20:00 – 22:00, Haus der Kirche, M1, 1a
Kontakt: Heike Kiefner-Jesatko, heikekiefner-jesatko@arcor.de

Treff russischer Migranten:

Mo., 15:00, ESG-Raum, R3, 3

Seniorenkonversationsgruppe russischer Migranten:

Fr., 10:00, ESG-Raum, R3, 3

ESG

Mi., 20:00 wechselndes Programm mit Vorträgen, Filmen, Diskussionen, Filmen, Plätzchen backen usw., ESG-Raum, R3, 3

Hafenkirche

Gottesdienste

So., 09:30 Gottesdienst (1. So im Monat+an hohen Festen)

So., 11:30 Gottesdienst der niederländischen Binnenschifferseelsorge

So., 13:00 Gottesdienst der GloryLife Church e.V.

So., 19:00 Nearby h(e)aven im Jungbusch

Gesprächskreis für Jung und Alt, jeden 2. Mi. im Monat, 15:00

IMPRESSUM

Erscheinungsweise:
3 x jährlich

Herausgeber: Ältestenkreis
der CityGemeinde
Hafen-Konkordien

Redaktion:
Ilka Sobottke (is)
Anne Ressel (ar)
Dr. Heike Springhart (hs)

Bankverbindungen

SPK Rhein Neckar Nord
BIC: MANSDE66XXX
Citykirche Konkordien
IBAN:
DE95670505050033160070
Hafenkirche
IBAN:
DE46670505050038779192
Schifferseelsorge
IBAN:
DE68670505050038779184

ESG

IBAN:
DE63670505050039503573

LÖWEN



A P O T H E K E

GESUNDHEIT IM QUADRAT

Apotheker Marco Kokot

P2, 10 am Paradeplatz

68161 Mannheim

Tel. 06 21-12 63 90

Fax 06 21-126 39 20

info@loewen-apotheke.de

www.loewen-apotheke.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa 8.30 - 20.00

**300 Jahre
Gesundheit
im Quadrat**

Über Ihren Hochzeitstag hinaus ...

... werden Sie in vielfacher Weise Freude haben

an unseren hochwertigen Töpfen und Pfannen,
an den soliden, geschmiedeten Messern, an den
Schöpfkellen, Schüsseln und Seihern aus Edelstahl,
an den farbenfrohen Geschirrtüchern
aus feingewirnten Naturgarnen,
an der herrlichen, aufwendig gewebten
Tischwäsche und an den vielen anderen
nützlichen Helfern rund um Küche und Herd.

**Natürlich richten wir Ihnen gerne
Ihren persönlichen Hochzeitstisch!**

Wenn Sie sich vorher anmelden,
können wir uns besonders viel Zeit dafür nehmen.

topf + pfanne

Alles für Küche und Herd

Q 2, 12 · 68161 Mannheim · Telefon 06 21/10 47 59